

# Pädagog:innenbildung

*Wo stehen wir?  
Wo wollen wir hin?*



## WORKSHOP

16. – 17. April 2026

**DIPLOMATISCHE AKADEMIE**

Favoritenstraße 15a  
1040 Wien

**Donnerstag, 16. April 2026**

14:30

***Begrüßung & Einleitung***

Emil Brix | ÖFG  
Christiane Spiel | ÖFG

14:45

***Pädagog:innenbildung aus wissenschaftlicher Sicht***

Matthias Nückles | Universität Freiburg

16:00

Pause

16:30

***Pädagog:innenbildung in den Nachbarländern***

***Pädagog:innenbildung an Universitäten in Deutschland***

*Beispiel: School of Education an der Bergischen Universität Wuppertal*

Susanne Buch | Bergische Universität Wuppertal

***Pädagog:innenbildung an Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz***

*Beispiel: Pädagogische Hochschule FHNW*

Guido McCombie | FHNW

18:30

***Pädagog:innenbildung in Österreich – Revue über die letzten 20 Jahre***

Andreas Schnider | Qualitätssicherungsrat für Pädagog:innenbildung

19:45

gemeinsames Abendessen

---

**In Kooperation mit dem**

**Verein zur Förderung der  
Universitätenkonferenz**

**Freitag, 17. April 2026**

09:00

***Pädagog:innenbildung in Österreich – Modelle und Umsetzung***

Beatrix Karl | PH Steiermark  
Bernhard Fügenschuh | Universität Salzburg

11:00

Pause

11:30

***Zukunft der Pädagog:innenbildung in Österreich***

PODIUMSDISKUSSION

Lisa Fischer | BORG Mistelbach  
Sven Fislser | PH Kärnten  
Suzanne Kapelari | Universität Innsbruck  
Elmar Pichl | BMFWF  
Margareta Scheuringer | BMB  
Erika Tiefenbacher | Mittelschule Wien 18

**Moderation:** Christiane Spiel | ÖFG

13:00

***Verleihung der ÖFG-Preise für Wissenschaftsjournalismus***

---

**Um Anmeldung bis 1. April 2026 wird gebeten.**

Österreichische Forschungsgemeinschaft | A1092 Wien, Berggasse 25/1  
zum Anmeldeformular | Tel: (01) 319 57 70

*Für die Workshop-Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 40,- eingehoben. Die abschließliche Teilnahme an der Verleihung der ÖFG-Preise für Wissenschaftsjournalismus ist kostenfrei möglich. Die Übersendung der Zahlungsinformation erfolgt gemeinsam mit der Anmeldebestätigung.*

---

# DIE VORTRAGENDEN

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Susanne Buch**

*Prorektorin für Studium und Lehre an der Bergischen Universität Wuppertal*

**Lisa Fischer**, BEd.

*Lehrerin im BORG Mistelbach*

Dr. **Sven Fisler**

*Rektor der Pädagogischen Hochschule Kärnten*

Univ.-Prof. Dr. **Bernhard Fügenschuh**

*Rektor der Universität Salzburg*

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Suzanne Kapelari**

*Dekanin der Fakultät für LehrerInnenbildung der Universität Innsbruck*

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Beatrix Karl**

*Rektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark*

Prof. Dr. **Guido McCombie**

*Direktor der Pädagogischen Hochschule FHNW*

Prof. Dr. **Matthias Nückles**

*Professor für Empirische Unterrichts- und Schulforschung an der Universität Freiburg*

Mag. **Elmar Pichl**

*Leiter der Sektion Hochschule des BMFWF*

Mag.<sup>a</sup> **Margareta Scheuringer**

*Leiterin der Sektion Personalentwicklung, Pädagogische Hochschulen,  
Schulerhaltung und Legistik des BMB*

Univ.-Prof. Dr. **Andreas Schnider**

*Vorsitzender des Qualitätssicherungsrats für die Pädagog:innenbildung*

em.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag. DDr.<sup>in</sup> **Christiane Spiel**

*Professorin für Bildungspsychologie und Evaluation an der Universität Wien  
und Wissenschaftlicher Beirat der ÖFG*

Mag.<sup>a</sup> **Erika Tiefenbacher**

*Schulleiterin der Mittelschule Wien 18*

---

# MOTIVATION

Die Pädagog:innenbildung in Österreich hat in den letzten 20 Jahren viele Reformen erfahren. Ein besonders starker Eingriff war die gesetzlich festgelegte gemeinsame Ausbildung von Pädagog:innen durch Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, die die Institutionen vor viele Herausforderungen gestellt hat. Im Zuge dieser Veränderungen wurden auch an vielen Ausbildungsstandorten Schools of Education gegründet.

Die Pädagog:innenbildung und ihre Reformen wurden vielfach diskutiert und die Meinungen dazu und die Erfahrungen damit sind sehr unterschiedlich. Derzeit steht die Pädagog:innenbildung insbesondere durch den hohen Mangel an Pädagog:innen im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit; eine Situation der mit Quereinsteiger:innen begegnet wird und der Akzeptanz, dass Studierende bereits nach einem Studienjahr in der Klasse stehen.

Der ÖFG ist es daher ein Anliegen, die Pädagog:innenbildung in Österreich und ihre Reformen und Weiterentwicklung im Rahmen eines hochschulpolitischen Workshops aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren mit Blick auf Funktionalität und Erfolg bzgl. Studium und Weiterbildung. Spezielle Themen könnten dabei der Praxisbezug in der Ausbildung und die Relation zwischen dem theoretischen Modell der Pädagog:innenbildung und der Realisierung in der Praxis sein. In dem Workshop werden zusätzlich zum Fokus auf Österreich auch Beispiele aus dem Ausland betrachtet. Abschließend soll die Zukunft der Pädagog:innenbildung diskutiert werden. Wie kann ein Erfolgsmodell gestaltet und realisiert werden, das Schüler:innen bestmöglich auf die Welt von morgen vorbereitet.